



Presse-Information

19. September 2017

Das Wasen-ABC – was ist was auf dem Cannstatter Volksfest?

Das 172. Cannstatter Volksfest von A bis Z

Apollo 13: Das Themenkarussell ist der erste und nach Angaben des Betreibers auch einzige voll thematisierte „Giant-Booster“ der Welt. Mit einer atemberaubenden Flughöhe von 55 Metern, einer Maximalgeschwindigkeit von bis 120 km/h sowie dem aufwändigen Design mit mehr als 30 Spezialeffekten erleben die Besucher ein Fahr- und Flugerlebnis der ganz besonderen Art. Die Fahrt mit „Apollo 13“ ist mindestens genauso spektakulär wie ein Raketenstart!

Bier: Das Bier hat eine lange Tradition auf dem Volksfest, wengleich so wirklich erst seit dem 20. Jahrhundert. Mittlerweile sind die großen Festzelte der Brauereien, nicht mehr vom Wasen wegzudenken. Ausgeschenkt wird das Bier traditionell im Maßkrug. Umfasste eine Maß ursprünglich ein Volumen von 1,069 Litern, wird heute ein Liter Bier in die Krüge gefüllt. Und auch das Material der Krüge hat sich verändert. Während sie früher aus Ton hergestellt wurden, um das Bier besser kühl zu halten, sind sie mittlerweile zumeist aus Glas. Dies soll dem Gast eine bessere Kontrolle der Biermenge ermöglichen. In diesem Jahr liegt der Bierpreis für eine Maß zwischen 10,20 bis 10,50 Euro.

Cannstatt: „Landwirtschaftsfest zu Kannstadt“ – so hieß das Volksfest bei seiner Premiere 1818 und auch heute noch trägt die Veranstaltung als „Cannstatter Volksfest“ den Namen des einwohnerstärksten und ältesten Stadtbezirk Stuttgarts in die Welt hinaus. Erst seit 1905 gehört Bad Cannstatt offiziell zur baden-württembergischen Landeshauptstadt. Besonders im 18. und 19. Jahrhundert machte sich die Oberamtsstadt als Kur- und Erholungsort einen Namen und beherbergte viele prominente Gäste. Spuren dieser Zeit finden sich bis heute auf dem Wasen: Als das ehemalige Oberamtsgebäude abgerissen werden musste, gelang es, das Fachwerk des einst so bedeutsamen Gebäudes zu erhalten. Die Balken dienen als Grundgerüst des historischen Weinzeltens der Familie Zaiß auf dem Wasen, das passenderweise den Namen „Cannstatter Oberamt“ trägt. Der Wein ist es auch, der in Cannstatt mit seinen vielen Weinbergen eine wesentlich prominentere Rolle spielt als das Bier – die Volksfestzeit ausgenommen.

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Jörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Christian Eisenhardt
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 27
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
christian.eisenhardt@in.stuttgart.de



- Seite 2 -

Dirndl: Von Dirn (süddeutsch für Mädchen) abstammend, kommt das Dirndl aus der dörflichen Tracht: Es besteht aus einer Bluse, einem Kleid mit tailliertem Mieder und einer Halbschürze. Auch die Schleife an der Taille gehört zum Outfit und hat eine tiefere Bedeutung: Eine rechtsbündige Schleife signalisiert, dass die Trägerin des Dirndls in festen Händen ist. Ist die Schleife hingegen links zugebunden, so ist die Trägerin Single und es darf geflirtet werden. Längst ist es wieder schick, in Tracht auf den Wasen zu gehen. Wer sich bei seinem Volksfestbesuch gerne traditionell kleidet, der sollte unbedingt im Online-Wasen-Shop vorbeischaun: Inspiriert von der in Württemberg beheimateten Tracht hat „Spieth & Wensky“ eine ganz besondere Kollektion entworfen. Das einzigartige und identitätsstiftende Merkmal bildet das eingestickte Wappen des Königshauses Württemberg. Alle neuen Modelle sowie viele weitere tolle Produkte kann der Trachtenliebhaber direkt unter www.shop.wasen.de erwerben. Während des Volksfestes ist die Kollektion auch im Info-Pavillon auf dem Wasen erhältlich.

Eröffnungsfeier: Was wäre das Volksfest ohne den traditionellen Fassanstich. In gewohnter Weise ist dieser nicht nur dem Stuttgarter Oberbürgermeister vorbehalten, sondern findet im jährlichen Wechsel in einem der drei großen Brauereizelte – Dinkelacker, Schwaben Bräu und Stuttgarter Hofbräu – statt. Turnusmäßig wird Oberbürgermeister Fritz Kuhn am Freitag, 22. September, um 15 Uhr, das erste Fass Volksfestbier im Dinkelacker Festzelt der Festwirte Dieter und Werner Klauß anstechen. Kanonenschüsse rund um die Fruchtsäule und Büttel, die mit Glocken in alle Zelte eilen, verkünden schließlich, dass das eigens für die Volksfestzeit gebraute Bier auf dem gesamten Wasen in die Krüge fließen darf. Während nun auf dem 172. Cannstatter Volksfest in allen Zelten gefeiert wird, übergibt im Dinkelacker-Festzelt der Oberbürgermeister die erste Maß an Ministerpräsident Winfried Kretschmann, um mit ihm auf ein erfolgreiches, stimmungsvolles, fröhliches und friedliches Volksfest anzustoßen.

Fruchtsäule: Seit Beginn an ist die Fruchtsäule das Wahrzeichen des Cannstatter Volksfestes. Bereits im Gründungsjahr 1818 gab es eine hoch aufragende Säule, die mit vielen Früchten, Getreide und Gemüse geschmückt war. 26 Meter hoch und rund drei Tonnen schwer – das heutige Modell entstand 1972 und wurde in Durchmesser, Höhe und Farbe dem

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Jörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Christian Eisenhardt
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 27
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
christian.eisenhardt@in.stuttgart.de



- Seite 3 -

historischen nachempfunden. Ihr Aussehen hat sich im Laufe der Jahrzehnte viele Male geändert. Seit 1976 thronen vier Stuttgarter Rössle auf der Spitze – was nicht jedem traditions- und heimatverbundenem Cannstatter auf Anhieb gefiel. Mittlerweile ist das Wappentier der Landeshauptstadt, nicht mehr von der Dekoschale wegzudenken. Eigens zum 172. Cannstatter Volksfest 2017 wurden die in den Stuttgarter Stadtfarben erstrahlenden „Pferdle“ erneuert. Die Fruchtsäule dient dank ihrer stattlichen Ausmaße als das weithin sichtbare Wahrzeichen des Volksfestes.

Göckele: „Göckele“ ist die in der schwäbischen Mundart gebräuchliche Verniedlichungsform für einen Gockel und kommt vor allem auf dem Volksfest vor. Aussagen wie „Kennet mr no a Göggele han?“, hört man in jedem Festzelt. Für Besucher, die des Schwäbischen nicht mächtig sind, sei deshalb erwähnt: Unter einem Göckele versteht der Schwabe ein gegrilltes halbes Hähnchen. Beim Publikum sind sie ebenfalls der Renner, schließlich werden in jedem Jahr auf dem Volksfest mehr als 400.000 Portionen „Halbe Göckele“ verputzt.

Heimweghilfe: Einzigartig in Deutschland und das seit mehr als einem halben Jahrhundert: die Heimweghilfe. Wer mit dem Auto zum Wasen gekommen und am Ende des Besuches nicht mehr fahrtüchtig ist, wird von den „Führerschein-Helden“ mit dem eigenen Fahrzeug nach Hause gebracht. Dem Fahrer muss lediglich die Rückfahrt mit dem Taxi spendiert werden und das Auto steht am nächsten Morgen vor der Haustür. Die kostenlose Heimweghilfe ist im Wasengebäude der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft neben dem Deutschen Roten Kreuz untergebracht und täglich ab 20 Uhr unter der Telefonnummer 0711 / 9554-3333 zu erreichen.

International: Seit einigen Jahren findet das Cannstatter Volksfest auch im Ausland immer größeren Anklang. Die bunte Mischung aus Schaustellerbetrieben und Festzelten hat es nicht nur den Einheimischen angetan: Immer mehr Reisebusse aus Italien, der Schweiz, Holland oder Frankreich finden zu Herbstbeginn den Weg zum Cannstatter Volksfest. Trotz wachsender Besucherzahlen aus dem Ausland hat das Volksfest allerdings nichts von seiner Tradition und seiner lokalen Verwurzelung verloren. Eines ist dabei sicher: „Auf'm Wasa wird Schwäbisch g'schwätzt!“.

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Jörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Christian Eisenhardt
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 27
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
christian.eisenhardt@in.stuttgart.de



- Seite 4 -

Jobs: Auf dem Cannstatter Volksfest arbeiten rund 1.500 Menschen. In der Woche vor Festbeginn vermittelt eine eigens auf dem Wasen eingerichtete Arbeitsagentur rund 300 Arbeitskräfte. Doch nicht nur das: Das Volksfest ist ein starker wirtschaftlicher Motor für die Stadt und Region. Es profitieren neben den Besuchern auch Bäcker, Metzger, Handel, Dienstleistungsbetriebe, Hotellerie, Transportunternehmen und viele mehr. Alles in allem sorgt das Fest für eine Umwegrentabilität von mehr als 500 Millionen Euro. Rund 17.000 Menschen arbeiten laut einer Marketingstudie direkt oder indirekt für den Wasen.

Krämermarkt: Er ist so etwas wie die ruhige Seele des Volksfestes und darf nicht fehlen: der Krämermarkt. Mehr als 50 Händler bieten auf dem Wasen Richtung König-Karls-Brücke Textilien, Leder- und Haushaltswaren, Schmuck, Kunst, Tee, Gewürze, Kosmetik- und Geschenkartikel an. Abseits des Volksfesttrubels können die Besucher in entspannter Umgebung nach Herzenslust bummeln und einkaufen können.

Lebkuchenherz: Das Lebkuchenherz ist neben der Fruchtsäule das Symbol des Cannstatter Volksfestes. Neben ewig jungen Klassikern wie „Schatzi“, „Ich hab dich lieb“ oder dem schlichten „Gruß vom Cannstatter Volksfest“, hält die Jugendsprache bei diesem Souvenir Einzug. Da ist die Zukunft gesichert oder wie heißt es so schön: „Läuft bei dir“.

Mittagstisch: Insgesamt bietet das Fest dank seiner sieben Bierzelte, dem historischen Weinzelt, dem Almhüttendorf sowie unzähligen Biergärten und Imbissen mit insgesamt rund 35.000 Sitzplätzen seinen Besuchern ein vielfältiges gastronomisches Angebot. Besonders die Angebote zur Mittagszeit erfreuen sich immer größerer Beliebtheit: Wenn der Trubel auf dem Volksfest noch nicht ganz so groß ist, nutzen viele Besucher die schönen Mittagsstunden, um sich auf dem Volksfest kulinarisch verwöhnen zu lassen. Ein besonderer Genuss ist das frisch abgelöste Fleisch vom ganzen, am Spieß gebratenen Ochsen. Aber auch vegetarische Gerichte haben mittlerweile ihren festen Platz auf den Speisekarten. Neben dem Klassiker Käsespätzle kommen Maiskolben, schmackhafte Suppen sowie Semmelknödel mit Pfifferlingen auf die Tische. Doch nicht nur das: Ausgefallene Burger oder spannende Fischgerichte bereichern ebenso den Speiseplan.

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Jörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Christian Eisenhardt
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 27
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
christian.eisenhardt@in.stuttgart.de



- Seite 5 -

Nachbarn: In direkter Nachbarschaft des Cannstatter Wasens befinden sich Wohngebiete, deren Bewohnern die Festbesucher den nötigen Respekt entgegenbringen sollten. Auf dem Volksfest und im unmittelbaren Umfeld stehen ausreichend Toiletten sowie Mülleimer zur Verfügung. Wildes Urinieren an fremde Häuser, Glasbruch, das sorglose Wegschmeißen von Müll oder schlimmstenfalls Vandalismus sind Verhaltensweisen, die einfach nicht geduldet werden können.

Oma: Opa, Tante, Onkel, Mama, Papa – das Volksfest ist ein Fest für die ganze Familie. Es hat sowohl bei der Vielfalt der Fahrgeschäfte wie auch gastronomisch und musikalisch, für alle Generationen etwas zu bieten. Die Kinder kommen vor allem mittwochs bei den Familientagen voll auf ihre Kosten, wenn neben zahlreichen Vergünstigungen tolle Aktionen wie das Kinderschminken an der Fruchtsäule auf sie warten.

Parken: Da die Parkmöglichkeiten rund um den Cannstatter Wasen sehr begrenzt sind, empfiehlt es sich, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Sollte die Anreise mit dem Auto zwingend erforderlich sein, so steht im NeckarPark eine begrenzte Anzahl an ausgewiesenen Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Das Parken kostet für PKW ganztägig sechs Euro, für Reisebusse zwölf Euro sowie für Krafträder zwei Euro. Die Behindertenparkplätze sind ebenso beschildert. Das Parken in den gekennzeichneten Anwohnerparkgebieten rund um den Wasen ist nicht gestattet. Unnötiger Parksuchverkehr sollte vermieden und die Wohngebietssperren beachtet werden.

Qual der Wahl: Wer das Cannstatter Volksfest besucht, hat sie – die Qual der Wahl. Von den Attraktionen über die Gastronomie bis hin zum Krämermarkt bietet sich den Besuchern ein breites Angebot: sieben Bier- sowie ein Weinzelt, das Almhüttendorf, 54 Imbissbetriebe, 65 Back-, Eis- und Süßwarenstände, 149 Vergnügungsgeschäfte sowie 57 Markstände, Werbeverkäufer und fliegende Händler.



– Seite 6 –

Raigschmeggder: Als „Raigschmeggden“ bezeichnen die Schwaben einen Zugezogenen. Wer das erste Mal auf dem Volksfest ist und mitfeiern will, der ist immer herzlich Willkommen. Wer sich dabei nicht gleich als „Raigschmeggder“ zu erkennen geben will, der sollte eines beachten. Es heißt „der Wasen“.

Sicherer Wasen: Einen angenehmen Aufenthalt auf dem Wasen – das sollen alle Gäste während der 17 Volksfesttage erleben. Obwohl es keinerlei Hinweise auf eine konkrete Gefahrensituation gibt, wollen Polizei und Veranstalter dem Bedürfnis vieler Menschen nach einer Steigerung der spürbaren Sicherheit nachkommen. Für das Cannstatter Volksfest 2017 gilt: Am schnellsten auf den Wasen kommt, wer keinen Rucksack, keine großen Taschen oder andere Gepäckstücke mit dabei hat. Diese werden ansonsten an den Eingängen durch den Ordnungsdienst und die Polizei kontrolliert. Zudem ist es schwierig oder erst gar nicht möglich, damit in die Festzelte zu kommen. Polizei und Ordnungsdienst zeigen an den Zugängen starke Präsenz. Auf dem Festplatz sind ebenso Beamte in Uniform wie in Zivil unterwegs. Das Gelände ist zudem polizeilich videoüberwacht.

Tradition: Die Tradition gehört zum Volksfest dazu wie der Fassanstich und die Riesenräder! Deswegen beginnt am Sonntag, 24. September, um Punkt 11 Uhr, der herrliche Festzug mit historischen Gruppen, bäuerlichen Darstellungen, historischen Trachten und Uniformen sowie vielen Musikern aus ganz Baden-Württemberg. Der Volksfestumzug – erstmals anlässlich des 25-jährigen Thronjubiläums von König Wilhelm I. durchgeführt – schlängelt sich vom Cannstatter Kursaal aus durch die historischen Gassen der Cannstatter Altstadt bis auf den Wasen. Bereits einen Tag zuvor findet alljährlich der Traditionsmorgen vor der Fruchtsäule statt. Dabei steht die bedeutsame Historie des größten Festes Baden-Württembergs im Mittelpunkt. Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit Trachten, Volkstänzen und Blasmusik.

U11: Die Stadtbahn-Volksfestlinie U11 fährt vom Hauptbahnhof (Arnulf-Klett-Platz) über den Berliner Platz, Rotebühlplatz, Charlottenplatz direkt zum Cannstatter Wasen und zurück zum Bahnhof.



- Seite 7 -

Volksfestplan: Bei so viel Auswahl an köstlichem Essen sowie spektakulären Attraktionen kann man auf dem Volksfest schon mal den Überblick verlieren. Damit jeder Besucher auch vor Ort seine Lieblingsattraktionen und -Imbisse findet, gibt es seit diesem Jahr einen interaktiven Lageplan zur besseren Orientierung. Darauf zu finden sind alle Betriebe: Dazu gehören Klassiker der fast 200-jährigen Veranstaltung wie Etagen- und Kettenkarussells, Riesenräder, Autoskooter, zahlreiche Kinderfahrgeschäfte, sowie verschiedene Losbuden, Geschicklichkeitsspiele oder das Kasperle-Theater. Aber auch spektakuläre Neuheiten, die Festzelte, zahlreiche Imbisse und Süßwarenbetriebe sowie der Krämermarkt dürfen nicht fehlen.

Wasenhasi: Allen Grund zur Freude hat der Wasenhasi, feiert er doch in diesem Jahr seinen zehnten Geburtstag. Seit 2007 hat das Cannstatter Volksfest mit ihm eine sympathische Symbolfigur, die das positive Image des Festes über Stadt- und Landesgrenzen hinaus in die Welt trägt. Während der 17 Festtage ist das lebensgroße Maskottchen regelmäßig mit seiner Freundin „Hasi“ auf dem Platz unterwegs. Dabei ist das Pärchen nicht nur bei den Kids ein beliebtes Fotomotiv. Der Wasenhasi steht für alles, was das Volksfest so besonders macht: Lebensfreude pur, kulinarische Köstlichkeiten, schwäbische Tradition und besonders für Gastfreundschaft gegenüber den Besuchern aus der ganzen Welt. Seinen Ursprung hat der Wasenhasi im alten schwäbischen Volkslied „Aufm Wasa graset Hasa...“. Denn selbst heute noch kann man Hasen über das Gelände des Wasens hoppeln sehen. Als Plüschi-figur gibt es den Hoppler sowie seine Freundin „Hasi“, ab Festbeginn an der Fruchtsäule und schon jetzt im Online-Shop www.shop.wasen.de zu kaufen.

Xxl-Flyer: „The Flyer“ ist wahrlich XXL! Mit 80m Höhe ragt das Kettenkarussell imposant über dem Cannstatter Wasen und bietet den Wagemutigen erstmals einen spektakulären Ausblick über den Festplatz sowie über das gesamte Neckartal. Die neue Sensation wird Jung und Alt begeistern und sicher noch viele Jahre lang fröhliche Menschen wohlbehalten, aber durchaus mit „Wackelpudding“ in den Beinen wieder auf der Erde absetzen.



- Seite 8 -

Youtube Channel: Unter youtube.com/cannstattervolksfest finden sich zahlreiche filmische Eindrücke rund um den Wasen. Unter anderem stehen ein Volksfestfilm, ein Film mit dem Wasenhasi, oder auch Filme von den Attraktionen wie der „Wilden Maus“ bereit.

Zapfenstreich: Es darf gefeiert werden auf dem größten Fest der Schwaben. Das Volksfest ist montags bis donnerstags von 11 bis 23 Uhr, freitags und vor Feiertagen von 12 bis 24 Uhr, samstags von 11 bis 24 Uhr und sonntags und an Feiertagen von 11 bis 23 Uhr geöffnet.

www.wasen.de

www.facebook.com/Wasen.de

www.instagram.com/cannstatterwasen/